



Forced-Use-Intensivtherapie
nach Utley/Woll®

Die Forced-Use-Intensivtherapie nach Utley/Woll® - eine ambulante Therapie in Blockformat

Die Forced-Use-Intensivtherapie nach Utley/Woll® ist eine hocheffiziente Behandlung zur Rehabilitation von Menschen mit einer motorischen Störung infolge einer Hirnverletzung wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma oder Cerebralparese. Die Forced-Use-Intensivtherapie basiert auf den wissenschaftlichen Grundlagen der Neuroplastizität des Gehirns und seiner Fähigkeit zur strukturellen und funktionellen Reorganisation. Ein zentraler Ansatz der Therapie ist die Tatsache, dass gesunde Hirnregionen Funktionen übernehmen können, welche in anderen durch Hirnverletzung verlorengegangen sind. Für die grösstmögliche Effizienz bei der Reorganisation und damit bei der Wiederherstellung der motorischen Funktionen muss die Therapie sehr intensiv und hochrepetitiv sein. Mehrere Studien belegen, dass durch das Forced-Use-Training schon nach zwei Wochen deutliche Fortschritte in Bezug auf die Grösse der aktiven Hirnareale und damit in den funktionellen Fertigkeiten erzielt werden.

Die Forced-Use-Intensivtherapie eignet sich für die meisten Personen mit einer Hirnverletzung, unabhängig vom Alter, vom Betroffenheitsgrad oder vom Zeitpunkt des Unfalls oder des Eintritts des Ereignisses. In der Regel wird die Behandlung in einem Block von zehn Tagen à sechs Stunden durchgeführt, wobei auf die ersten fünf Tage eine zweitägige Pause folgt. In der VIVO Neurorehab hat sich dieses Vorgehen ebenso bewährt wie das Prinzip, dass die betroffene Person während der ganzen Therapie von derselben Therapeutin behandelt wird.

Die Behandlung im Detail

Solide Rahmenbedingungen schaffen

Unser physiotherapeutischer Befund, die relevanten motorischen Funktionstests an Arm und Hand des Patienten sowie die fachgerechte Evaluation bilden eine solide Grundlage für eine erfolgversprechende Therapie in der VIVO Neurorehab. Wir analysieren das Gangbild in Bezug auf die Bewegungsqualität und die Ausführungsgeschwindigkeit. Im Anschluss definieren wir das motorische Hauptproblem und dessen Konsequenzen für alle anderen Körpersegmente. Als nächsten Schritt formulieren wir gemeinsam mit dem Patienten ein konkretes, alltagsbezogenes Therapieziel, das seinem gegenwärtigen Potenzial entspricht und für ihn möglichst bedeutsam ist. Damit schaffen wir zusammen den Rahmen für ein motivierendes Training, das den Patienten in seinem Vorhaben massgeblich unterstützt.

Die Tests halten wir auf Video fest und wiederholen sie am Ende des Therapieblocks. Die Aufnahmen dienen als Hilfe zur Analyse der motorischen Funktionen. Zudem veranschaulichen sie dem Patienten, welche Fortschritte er in der Zwischenzeit bereits gemacht hat.

In der VIVO Neurorehab behandeln wir während der ersten ein bis zwei Stunden jedes Therapietages die von der Immobilität verursachten Bewegungseinschränkungen sowie das zentrale motorische Problem und die unmittelbaren Auswirkungen auf andere Körperpartien. Das ist wichtig, um den Patienten optimal auf das anschließende intensive, repetitive Training vorzubereiten.

Bei der Forced-Use-Intensivtherapie nach Utley/Woll® wird eine Behandlungssituation geschaffen, die dem Patienten während der Übungen eine Überkompensation mit der nicht oder weniger betroffenen Seite verunmöglicht. Dadurch fördern wir die Reorganisation der geschädigten Hirnareale und damit das Wiedererlangen der motorischen Funktionen.

Die wichtigsten Vorteile der Forced-Use-Intensivtherapie nach Utley/Woll®

- Die Intensität der Therapie ermöglicht in vergleichsweise kurzer Zeit nennenswerte Fortschritte.
- Durch die ambulante Therapieform kann der Patient Tagesfortschritte sofort im gewohnten Umfeld umsetzen.
- Das für den entscheidenden Fortschritt notwendige intensive und stark repetitive Training über einen längeren Zeitraum hinweg ist bei anderen ambulanten Therapien mit 30- bis höchstens 45-minütigen Therapiesitzungen nicht möglich.
- Leistungen von öffentlichen und privaten Spitex-Organisationen (ambulante Pflege) oder auch die Unterstützung durch Angehörige können rascher abgebaut werden.
- Für die Krankenkassen entfallen die üblichen zusätzlichen Kosten eines stationären Aufenthaltes wie zum Beispiel Aufenthaltstage an Wochenenden, an denen keine Therapie stattfindet, oder Kosten für die Verpflegung.

In der VIVO Neurorehab profitiert der Patient von einer angenehmen und persönlichen Atmosphäre. Dazu gehört auch, dass er immer von derselben Therapeutin trainiert wird. Daraus ergibt sich einerseits ein für den Therapieerfolg förderliches Vertrauensverhältnis. Andererseits hat die Therapeutin jederzeit den Überblick, wo sie mit dem Patienten steht. Dies wirkt sich nicht nur in Bezug auf die Effizienz des Trainingsverlaufs aus, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit den Versicherungen.

Die wichtigsten Merkmale der Forced-Use-Intensivtherapie nach Utley/Woll®

- Die Therapie darf nur von einer Therapeutin oder einem Therapeuten mit einer IFUSA*-anerkannten abgeschlossenen Ausbildung als «Forced Use Clinical Specialist» praktiziert werden.
- Die Forced-Use-Intensivtherapie nach Utley/Woll® ist eine funktionelle Therapie, die auf Tätigkeiten des Alltags ausgerichtet ist (zu Hause, im Beruf oder in der Freizeit) und sich an den diesbezüglichen individuellen Bedürfnissen des Patienten orientiert.
- Durch das repetitive, aber mit kleinen, wesentlichen Aufgabenveränderungen angereicherte Training über einen längeren Zeitraum hinweg und über die kontinuierliche Anhebung des Schwierigkeitsgrades erreicht der Patient in kurzer Zeit bessere und unmittelbar erlebbare Fortschritte.
- Die Therapie arbeitet systematisch darauf hin, die betroffene Seite zu fördern und Überkompensation durch die nicht oder weniger betroffene Seite zu vermeiden.

*IFUSA = International Forced Use Specialist Association
(Internationaler Verband für Forced Use Spezialisten): <https://ifusa.net>